Inhaltsverzeichnis

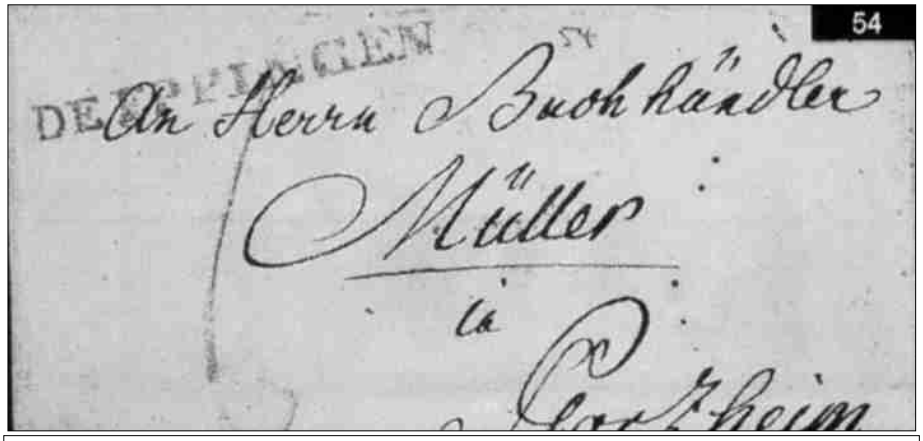
Die Posthalterei Eppingen 2
Postgeschichte 2
Aus Eppingen nach Pforzheim adressiert, 1801 2
Stempel - Übersicht 5
Stempel der Vorphilazeit 5
Aus Eppingen von 1821, mit Negativ-Stempel 5
Brief von Eppingen nach Ellwangen, 1775 6
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 7
Mi. Nr. 2a + 2a auf Brief aus Eppingen, Rückbrief 7
Mi. Nr. 2a auf Brief nach Wiesloch 7
Bewertung der Stempel und Briefe 8
Nebenstempel 9
Mi. Nr. 8 auf Brief nach Karlsruhe 9
Mi. Nr. 18+LP1x auf Brief nach Waldangelloch 10
Uhrradstempel ab 1.5.1859 13
Postablagestempel 14
Mi. Nr. 4b+10a auf Brief nach der Schweiz 14
Tarif - Übersicht 15
Taxtabelle von 1812 Inland 15
Taxtabelle von 1834 Inland 15
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 16
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 18
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 18
Grenzpostämter ab 1840 19
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 20
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 23
Mi. Nr. 1a auf Brief 23
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 23
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 23
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 23
Landpostmarken auf Brief 23
Briefe, Übersicht 24
Brieflade - Stempel 24
Mi. Nr. 1b+2b auf Brief aus Eppingen nach Karlsruhe 24
Mi. Nr. 5(3) auf Brief aus Eppingen, Uhrrad 10, nach Waibstadt 24
Mi. Nr. 8(2) auf Brief aus Eppingen nach Todtmoos-Murg 24
Mi. Nr. 10a(2) auf Brief aus Eppingen nach Kaiserslautern, Uhrrad 11 25
Mi. Nr. 11b auf Brief aus Eppingen nach Maulbronn 25
Mi. Nr. 4b(3) auf Brief aus Eppingen über Frankreich nach Indien, mit Ortsstempel 25

Die Posthalterei Eppingen

Postgeschichte

Die Stadt Eppingen im Landkreis Sinsheim gehörte zur Kurpfalz und kam 1803 an Baden. Seit 1742 bestand eine Posthalterei der kaiserlichen Reichspost. Der älteste von Eppingen bekannte Stempel „De Eppingen“ stammt aus dem Jahre 1791. Einwohner: 1843 – 3.048. Das vorgesetzte Postamt war „Bruchsal“.

Aus Eppingen nach Pforzheim adressiert, 1801



1801: Aus Eppingen nach Pforzheim adressiert. Stempelfarbe „rot“. 50. Auktion Feuser, 11.2001, Los 54, Ausruf EUR 500,-- + Aufgeld.

1740: Es wird vom Thurn- und Taxisschen Ober-Postamt Frankfurt eine vorläufige Posthalterei eingerichtet, und zwar in der Gastwirtschaft "Zum Ochsen" (heute noch "Alte Post" benannt). Kais. Posthalter wird der Wirt Johann Jakob Raußmüller. Die Briefe müssen aber nach wie vor durch städtische Boten zu den nächsten Posthaltereien in Sinsheim, Bruchsal oder Knittlingen gebracht werden. (Aufz. Wilhelm Seußler in Postgeschichte des Postamts Karlsruhe, in: GLA 420 Zug. 1996-46/72+83)

31.07.1742: Endgültige Einrichtung einer Station der Kaiserlichen Reichspost der Thurn und Taxis in der Kurpfalz. Posthalter bleibt Johann Jacob Raußmüller. Die Posthalterei befindet sich im Gasthaus „Zum Ochsen“. (Münzberg VIII/4 K-194)

16.03.1778: Nach dem Tod des Johann Jacob Raußmüller wird sein Sohn Johann Heinrich Raußmüller neuer Gastwirt „Zum Ochsen“ und Posthalter.

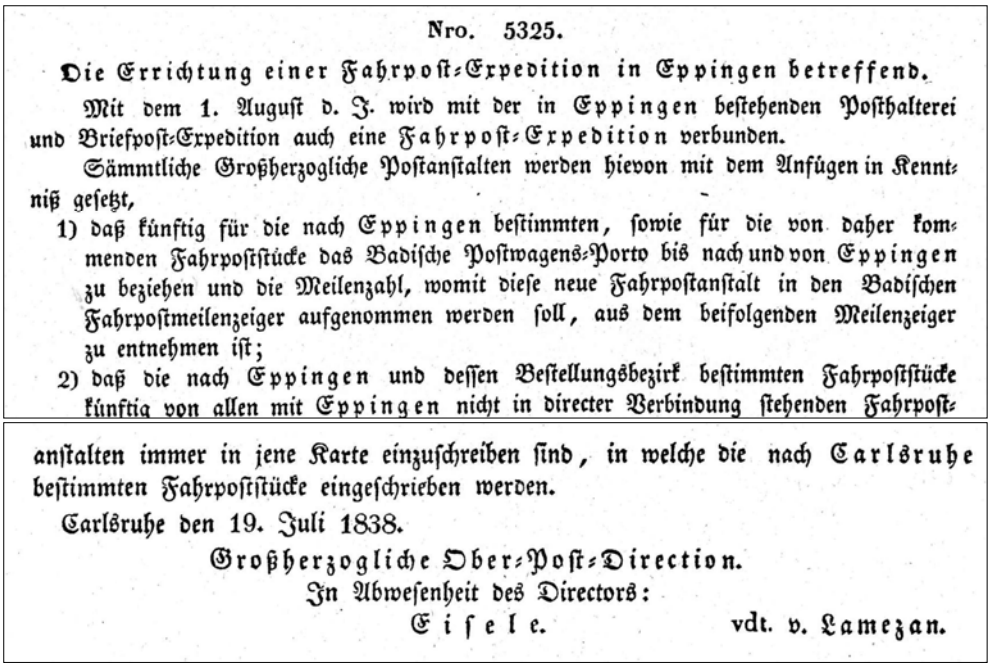
1795: Neuer Posthalter wird Heinrich Jacob Raußmüller. (Seußler a.a.O.)

1815: Neuer Posthalter wird Johannes Dieffenbacher. Er löst den stark verschuldeten Raußmüller ab. Die Posthalterei verbleibt im alten Anwesen, da Dieffenbacher auch gleichzeitig den "Ochsen" ersteigert. (Seußler a.a.O.)

1816: Bereits zu dieser Zeit befand sich hier eine Posthalterei.

22.12.1827: Neuer Posthalter wird Heinrich August Wittmer. Die Post wird vom "Ochsen" in die "Krone" verlegt. (Seußler a.a.O.)

01.08.1838: Mit der in Eppingen bestehenden Posthalterei und Briefpost-Expedition wird auch eine Fahrpost-Expedition verbunden. (Vobl 16/1838)



Nro. 5325.

Die Errichtung einer Fahrpost-Expedition in Eppingen betreffend.

Mit dem 1. August d. J. wird mit der in Eppingen bestehenden Posthalterei und Briefpost-Expedition auch eine Fahrpost-Expedition verbunden.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt,

1) daß künftig für die nach Eppingen bestimmten, sowie für die von daher kommenden Fahrpoststücke das Badische Postwagens-Porto bis nach und von Eppingen zu beziehen und die Meilenzahl, womit diese neue Fahrpostanstalt in den Badischen Fahrpostmeilenzeiger aufgenommen werden soll, aus dem beifolgenden Meilenzeiger zu entnehmen ist;

2) daß die nach Eppingen und dessen Bestellungsbezirk bestimmten Fahrpoststücke künftig von allen mit Eppingen nicht in directer Verbindung stehenden Fahrpostanstalten immer in jene Karte einzuschreiben sind, in welche die nach Carlsruhe bestimmten Fahrpoststücke eingeschrieben werden.

Carlsruhe den 19. Juli 1838.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

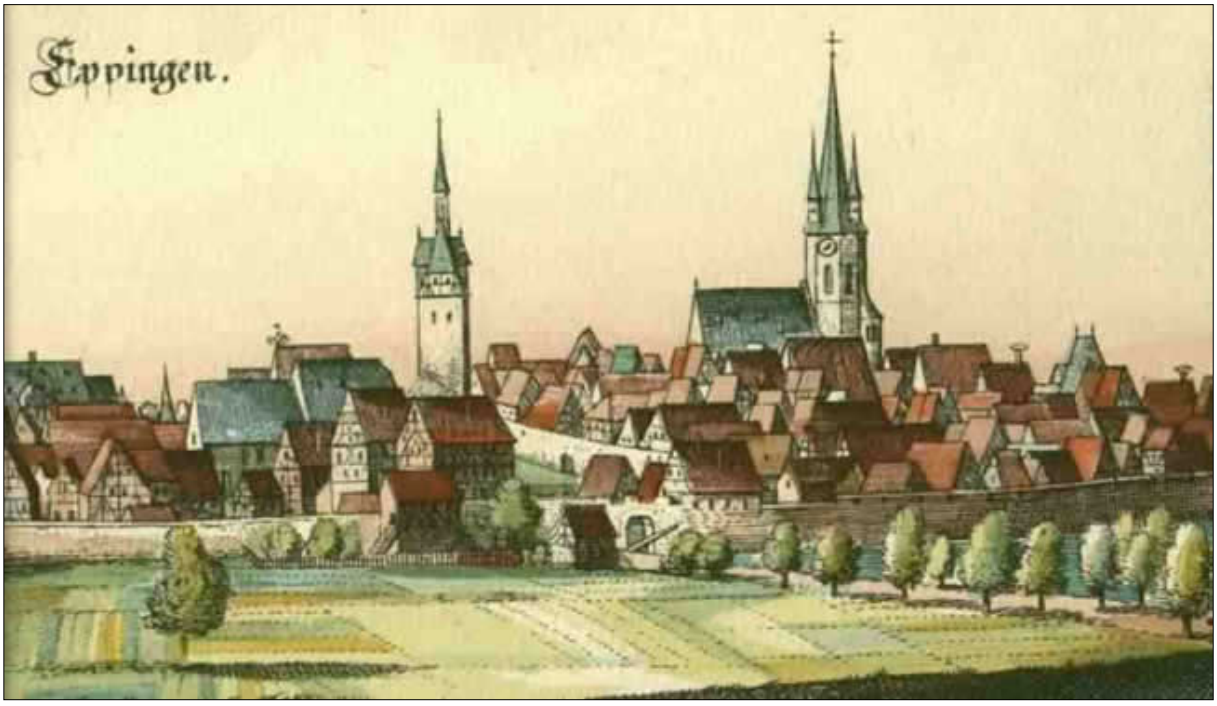
In Abwesenheit des Directors:

Eisele. vdt. v. Lamezan.

Vobl Nr. 16-1838

02.1850: Posthalter und Kronenwirt Heinrich August Wittmer tritt freiwillig zu Gunsten seines Sohnes Jacob Wittmer vom Posthalterdienst zurück. (Vobl 3/1850)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird in Eppingen eine Kaiserliche Postverwaltung unter Postsekretär Julius Vogel eingerichtet. (Vobl 79/1871) Daneben besteht weiterhin eine Poststallmeisterei bei Familie Wittmer (Jakob Wittmer, danach sein Sohn Heinrich Wittmer).



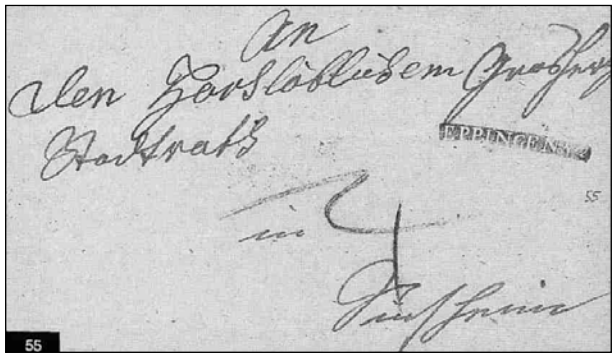
Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
0391	DE EPPINGEN. Z	1791	400	450	–
0392	EPPINGEN (fehlt Vorlage)				
0393	EPPINGEN No 2	1819	250	300	–
0394	EPPINGEN No Z	1828	90	80	–
0395	EPPINGEN. R 21	1803	30	40	–
0396	EPPINGEN	1837	–	8	6
0397	EPPINGEN 7. JUN 50 / EPPINGEN 30. JAN	1850 J B O	–	8	6

Aus Eppingen von 1821, mit Negativ-Stempel

1821: Roter Negativstempel aus Eppingen. Auktion Ladewig, Sammlung Graf Teil 1, 1985, Los 11305, Ausruf EUR 150,-- + Aufgeld.



1820: Ein Negativstempel „schwarz“ aus Eppingen nach Sinsheim adressiert. 50. Auktion Feuser 11.2001., Los 55, Ausruf Euro 100,-- + 25% Aufgeld.

Stempel Nr. 0391, registrierte Stückzahl nach E. Graf von 1998 > in „schwarz“ 5 Stück, in „rot“ 6 Stück.
Frühestes Datum: 1775.

Brief von Eppingen nach Ellwangen, 1775

Absender : Aus Eppingen **Ziel:** Ellwangen
Marke : **Datum:** 1775.
Stempel : „DE EPPINGEN“ rot Nr. 0391.
Tarif : 6 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3231
Prüfung : Englert
Auktion : 49. Müller, 11.2002, Los 408, Ausruf EUR 600,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel

Bekanntmachungen.

(DistanzErhöhung mehrerer Poststationen.)

Nachdem die Posthalter der unten verzeichneten PostStationen innerhalb des anberaumten peremtorischen ReclamationsTermins ihre Ansprüche auf DistanzErhöhung nach Maasgabe des allgemeinen DistanzRegulativs vom 11ten Merz 1816. Regierungsblatt Nro. 9. vorgebracht haben, findet man sich bewogen, auf den Grund der vorgelegten VermessungsUrkunden folgende Erhöhungen zu genehmigen, und zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt zu machen:

	Die Entfernung zwischen		wird regulirt von	Station
1)	Achern	und Appenweyer	¾ auf 1	
2)	Bischoffsheim a/T.	u. Hundheim	1	1¼
3)	Bretten	Eppingen	1¼	1½
4)	Bruchsal	Wisloch	1¼	1½
5)	Donaueschingen	Blomberg	¾	1¼
6)	Engen	Tuttlingen	1¾	1½
7)	Eppingen	Heilbronn	1½	1¾
8)	Geisingen	Tuttlingen	1	1¼
9)	Hardheim	Bischoffsheim a/T.	1	1¼
10)	Heidelberg	Mannheim	1	1¼
11)	Heidelberg	Weinheim	1	1¼
12)	Oberlauchingen	Schaffhausen	1½	1¾
13)	Offenburg	Friesenheim	¾	1
14)	Sinsheim	Fürfeld	1	1¼
15)	Villingen	KrumSchiltach	1	1¼
16)	Weinheim	Mannheim	1	1¼
17)	Wertheim	Hardheim	1½	1¾
18)	Wertheim	Miltenberg	1¼	1¾
19)	Wertheim	Bischoffsheim a/T.	1¼	1¾
20)	Ueberlingen	Stockach	1	1¼
21)	Ueberlingen	Meersburg	¾	1

Die Station von Mannheim nach Heppenheim wird aufgehoben, und geht die Post künftig immer über Weinheim.

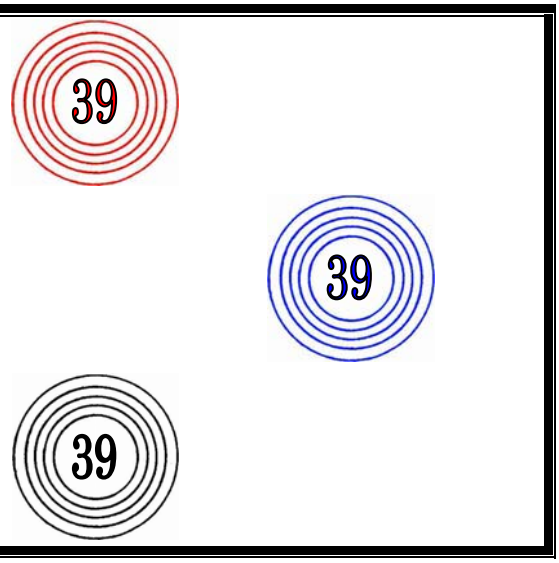
Die Station von Freyburg nach Staig wird von 1½ Post auf 1¼ heruntergesetzt.

Auf fernere Reclamationen der Posthalter wird nach nunmehr umloffenem Termin keine Rücksicht mehr genommen werden. Carlsruhe, den 9ten Merz 1819.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Berstett

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***EPPINGEN:*** ***„39“***	
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“*** ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***	
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**	

Mi. Nr. 2a + 2a auf Brief aus Eppingen, Rückbrief

Absender : PE Eppingen **Ziel:** PE Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 2a + 2a **Datum:** 1851.07.24.
Stempel : Nr. „**39**“ rot, Nebenstempel Typ ***1(039 7)*** rot
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4749
Prüfung : Stegmüller
Auktion : 126. Rauhut, 03.2010, Los 300, Ausruf EUR 1.000,- + Aufgeld.
Bemerkung: Weitergeleiteter Brief von Heidelberg nach Sulzfeld, Nachfrankiert mit 3 Kr..

Mi. Nr. 2a auf Brief nach Wiesloch

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Eppingen **Ziel:** PE Wiesloch
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.05.13.
Stempel : Nr. „**39**“ s., Nebenstempel Typ ***1(039 7)*** „rot“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1345
Bemerkung: Roter Nebenstempel!

Bewertung der Stempel und Briefe

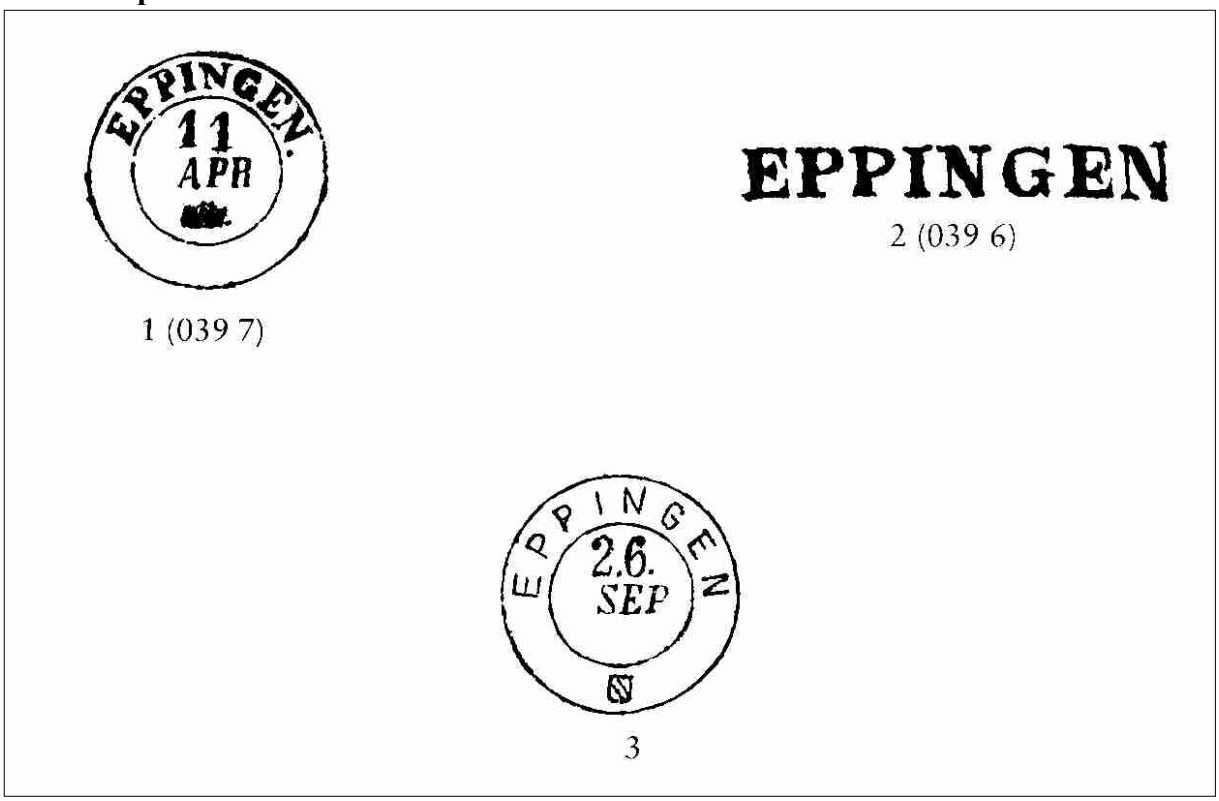
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	8	1a	20	50	180		25	
schw.	B	30	1b	25				30	
schw.	C	80	1c	40			80	50	
			2	60				80	
rot	A	1000	1a				2000		
			1b				2000		
			1c				2000		
blau	A	50	1a					100	
			1b					120	
			1c					150	
			2					150	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1a	120		50	80	4	10			15	30		
1b	120				15	30			20	35		
1c	160											
2					150	300			150	300		
3					15	25			6	12		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1b	25	40												
3a	15	30												
3b	20	40												

Korrektur: Type 3a auf F, e 50 Pkte., B 100 Pkte.

Nebenstempel

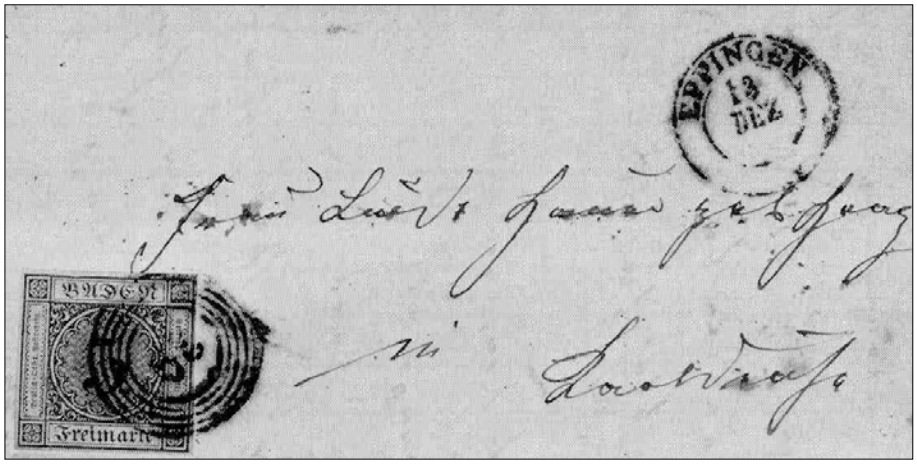


Mi. Nr. 8 auf Brief nach Karlsruhe

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:



Absender: Aus PE Eppingen **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 8 **Datum:** 1859.12.13.
Stempel : Nr. „**39**“ s., Nebenstempel Typ ***1(039 7)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2763
Bemerkung:

Mi. Nr. 18+LP1x auf Brief nach Waldangelloch

Beschreibung:
4 fach gelaufener Brief!

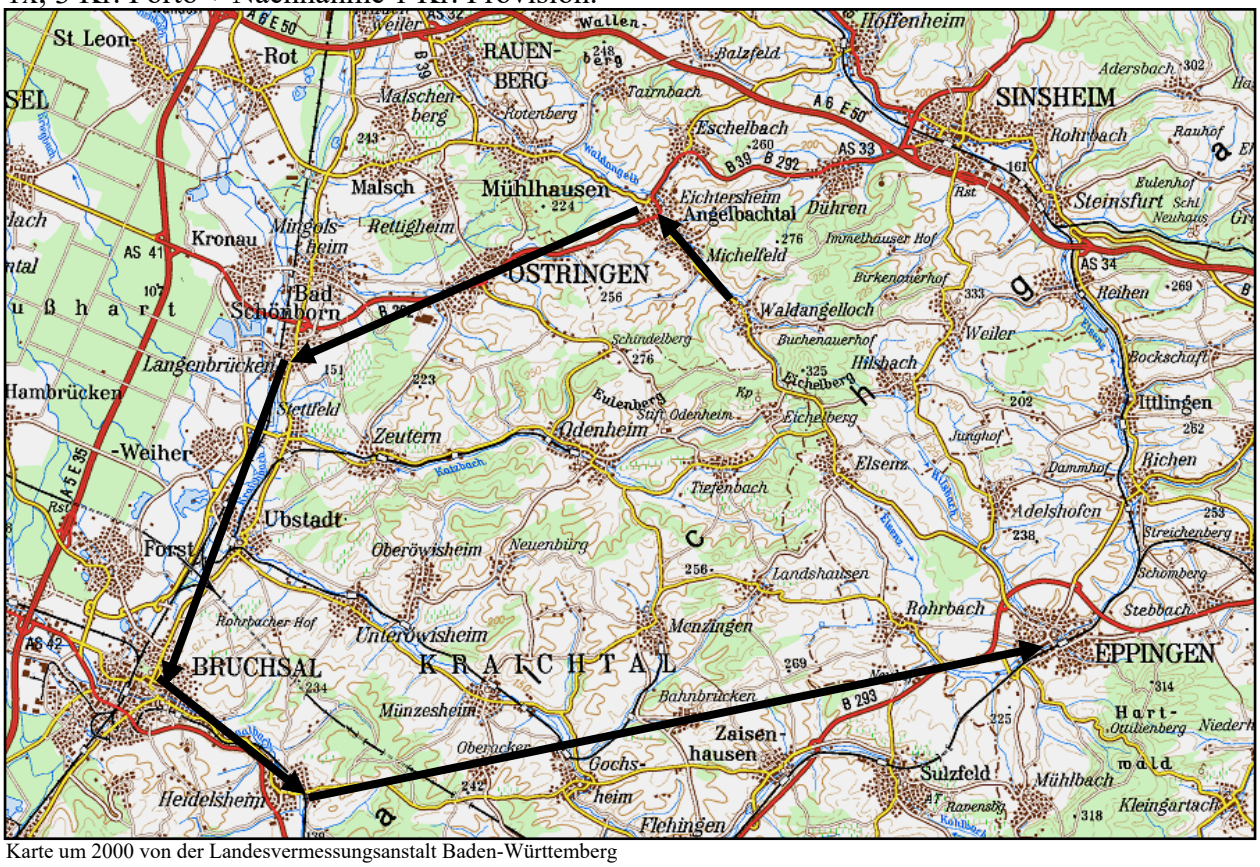
Prüfung:
Seeger, Englert

Auktion:
200. Grobe, 10.1990, Los23, Ausruf EUR 7.500,-- + Aufgeld.
84. Württ. Aukt. Stuttg. 02.2003, Los 557, Ausruf EUR 5.000,-- + Aufgeld.

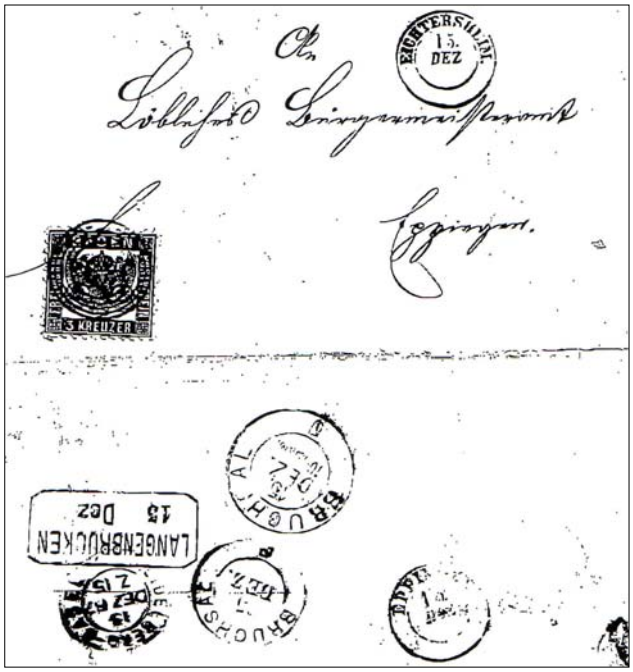
Absender: Aus PE Eppingen **Ziel:** LO Waldangelloch/PE Eichtersheim
Marke: Mi. Nr. 18 + LP1x **Datum:** 1868.01.15.
Stempel : Typ ***1(039 7)*** s.; „Eichtersheim“ rücks.
Tarif : 3 Kr. Porto + Provision 1 Kr.
Leitweg : Brief - und Landpost
Reg. Nr. : 3119* **Bemerkung:** Frankatur.

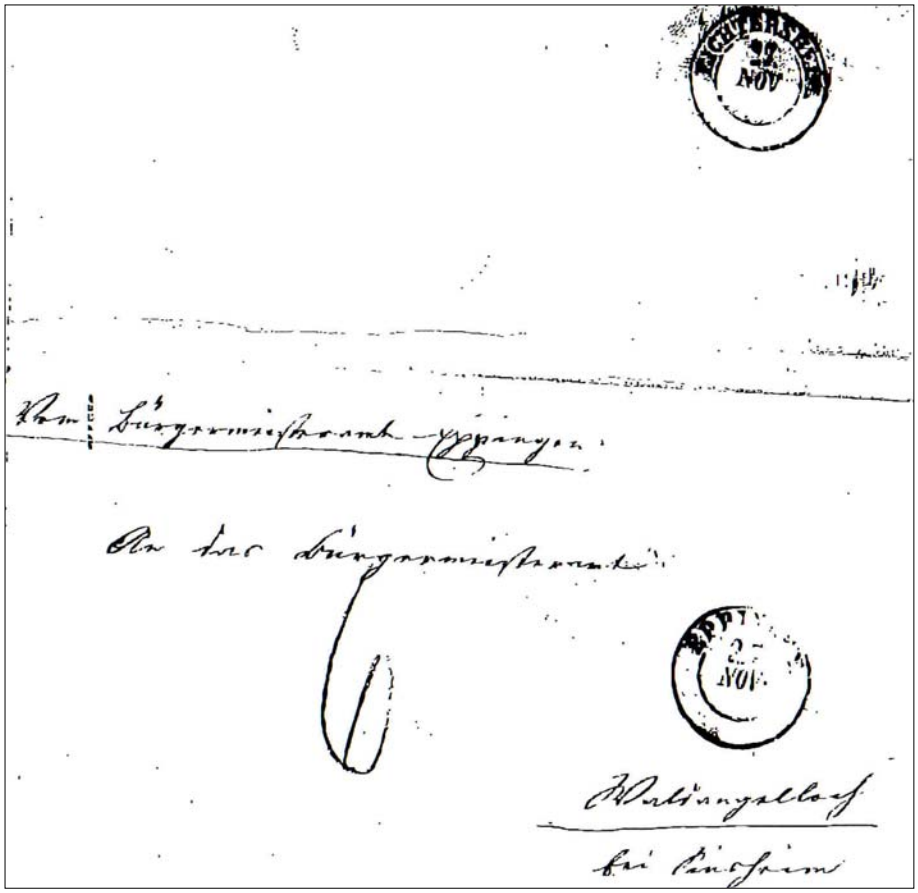
Der Landort „Waldangelloch“ gehört, laut Bestellungslisten von 1863, 1866 und 1869 zu der Postexpedition Eichtersheim. Eigentlich gehörte die LP – Marke nicht auf diesen Brief!! Nur zu verwenden im eigenen Postbezirk!!

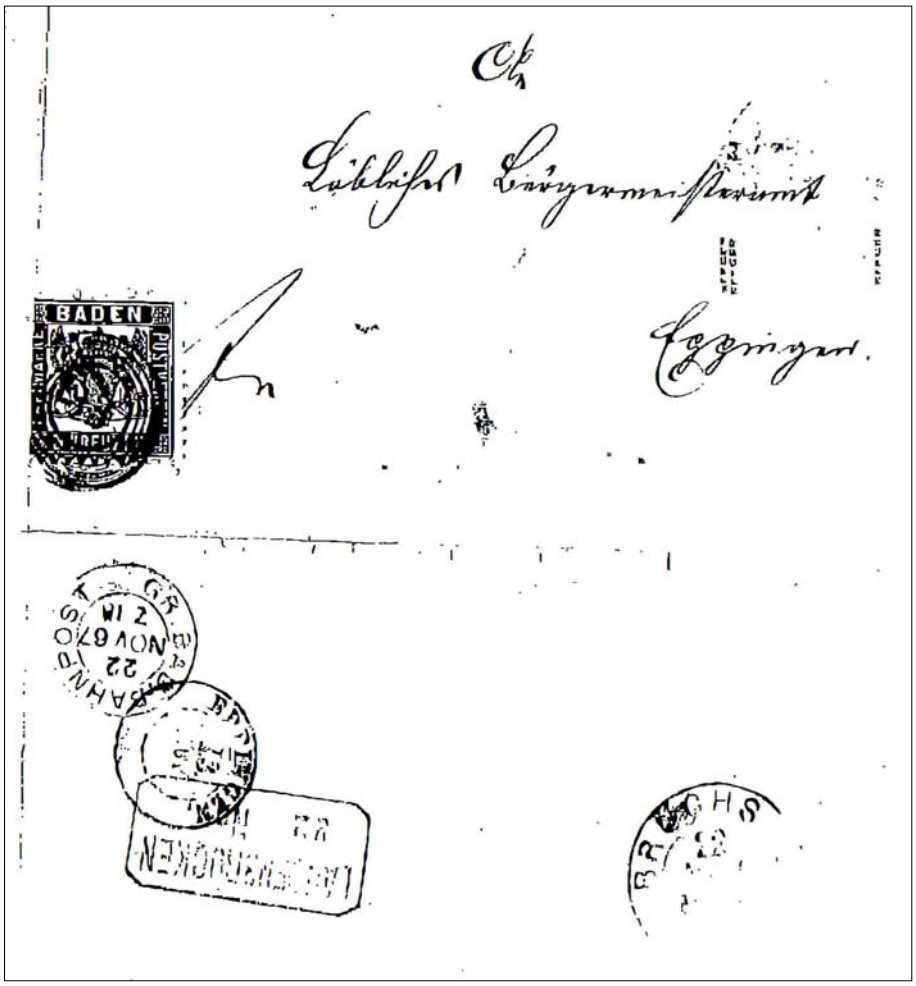
Dieser Brief lief von Eichtersheim, LO Waldangelloch, am 22.11.1867 nach Eppingen, über das Eisenbahnpostamt „Langenbrücken“ mit der Bahn nach > Bruchsal >; von hier per Briefpost nach Eppingen. Tarif 3 Kr., Marke Mi. Nr. 18.
Zurück am 27.11.1867 mit der Briefpost direkt nach Waldangelloch über die zuständige Postanstalt Eichtersheim, als Portobrief; Taxe 6 Kr. (Porto 3 Kr. + Strafporto 3 Kr.)
Am 15.12.1867 über Eichtersheim wieder per Eisenbahn (Langenbrücken und Bruchsal) zurück nach Eppingen. Marke 3 Kr. Mi. Nr. 18. Am 14/15. Januar 1868 per Briefpost von Eppingen mit der Briefpost über das Postamt Eichtersheim nach Waldangelloch. Tarif 3 Kr. Mi. Nr. 18 + LP 1x; 3 Kr. Porto + Nachnahme 1 Kr. Provision.



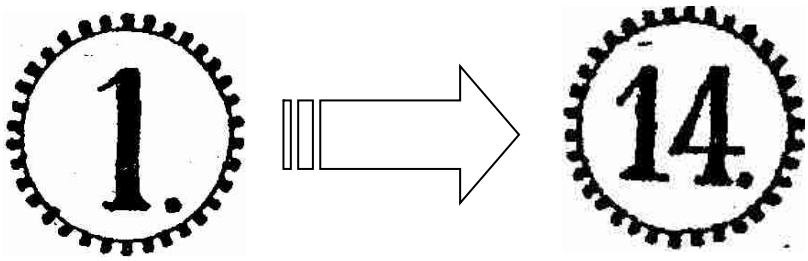
Karte um 2000 von der Landesvermessungsanstalt Baden-Württemberg






BADEN

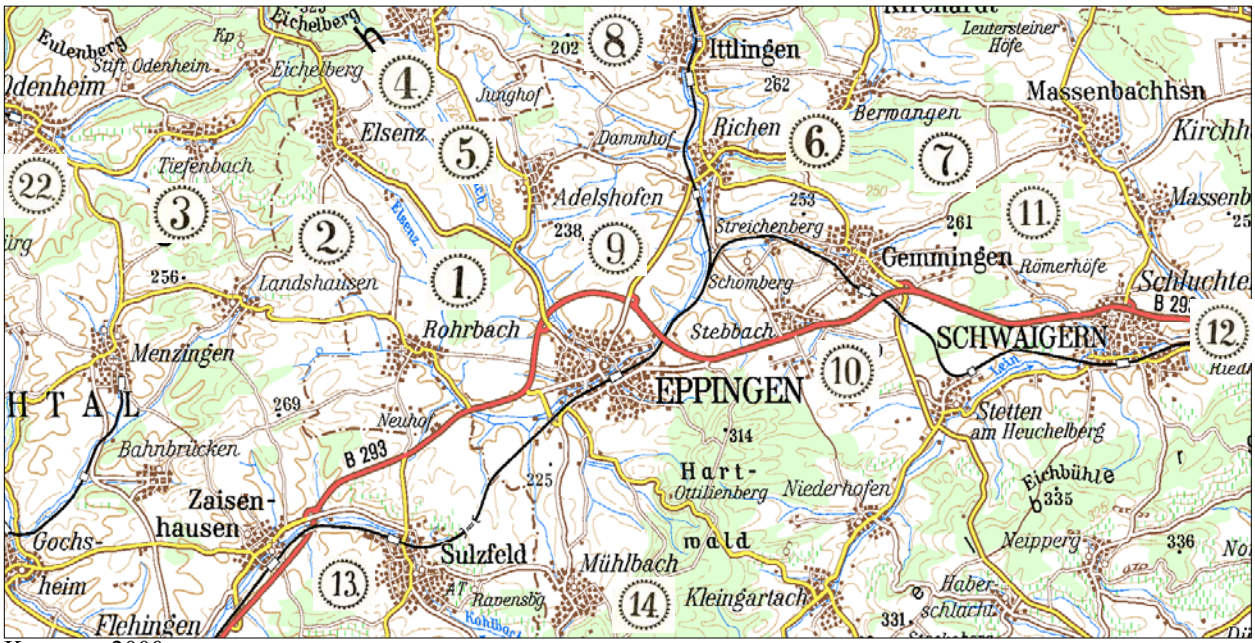
Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Rohrbach	8	Ittlingen PA
2	Landershausen	9	Adelshofen
3	Tiefenbach PA	10	Stebbach PA
4	Eichelberg	11	Gemmingen PA
5	Elsenz PA	12	Schluchtern
6	Richen PA	13	Sulzfeld
7	Berwangen	14	Mühlbach



Karte um 2000 Karte um 2000 von der Landesvermessungsanstalt Baden-Württemberg

Postablagestempel

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Elsenz	1865	31.12.1871	5
Gemmingen	01.06.1860	31.07.1871	11
Ittlingen	01.05.1859	31.12.1871	8
Richen	1865	31.12.1871	6
Schluchtern	01.06.1860	31.05.1866	12
Stebbach	01.06.1860	31.12.1871	10
Tiefenbach	1870	31.12.1871	3

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Elsenz	Schwarz	100,--	200,--	45,--	25,--
Gemmingen	Schwarz	60,--	125,--	30,--	15,--
Ittlingen	Schwarz	40,--	75,--	20,--	10,--
Richen	Schwarz	50,--	100,--	25,--	15,--
Schluchtern	Schwarz	125,--	250,--	60,--	30,--
Stebbach	Schwarz	125,--	250,--	60,--	30,--
Tiefenbach	Schwarz	125,--	250,--	60,--	30,--

Mi. Nr. 4b+10a auf Brief nach der Schweiz

Beschreibung:

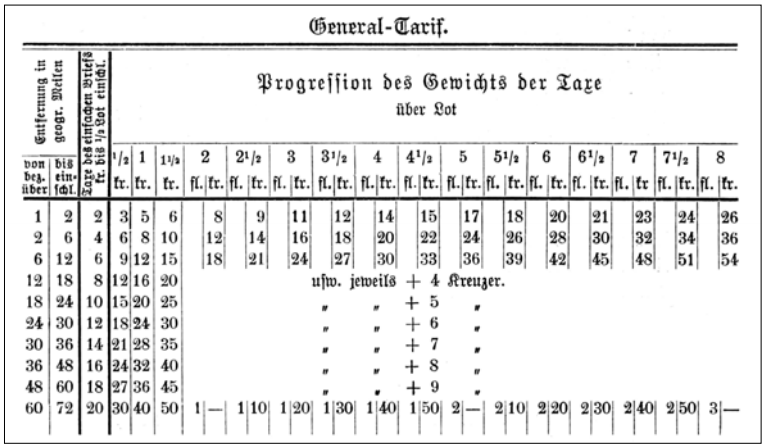
Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Eppingen **Ziel:** Schweiz
Marke: Mi. Nr. 4b + 10a **Datum:** 1861.05.17.
Stempel : Nr. „**39**“ s., Nebenstempel Typ ***1(039 7)*** s.
Tarif : 9 Kr. für Baden + 3 Kr. für die Schweiz.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 1829
Bemerkung: Auslandbrief!

Tarif - Übersicht

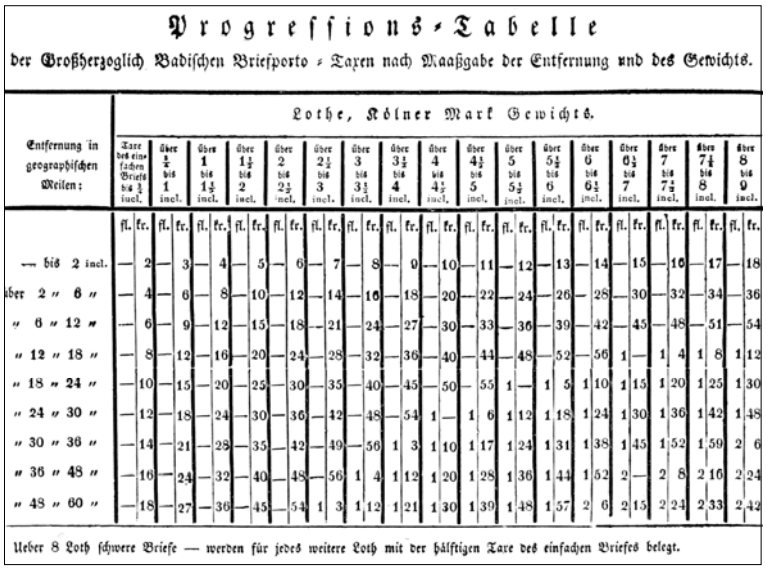
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen: von bez. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl. kr.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot: ½ kr.	1 kr.	1½ kr.	2 fl. kr.	2½ fl. kr.	3 fl. kr.	3½ fl. kr.	4 fl. kr.	4½ fl. kr.	5 fl. kr.	5½ fl. kr.	6 fl. kr.	6½ fl. kr.	7 fl. kr	7½ fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3 —

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385. Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Durmersheim bis Eppingen

Von	Durmersheim	Dürrheim	Eberbach	Elzach	Emmendingen	Endingen	Engen	Eppingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	4	6	8	6	6	6	8	6	
Adelsheim	8	10	4	10	12	12	12	6	
Aglasterhausen	6	10	2	10	10	10	10	4	
Altbreisach	8	6	12	4	2	2	8	10	
Altdorf	8	4	12	6	6	6	2	10	
Appenweier	6	6	8	4	6	6	8	8	
Baden	2	6	8	6	6	6	8	6	
Beuggen	10	6	14	6	6	6	6	12	
Biberach	6	6	10	2	4	4	6	8	
Bischofsheim a. R.	4	6	8	6	6	6	8	8	
Bischofsheim a.d.T.	8	12	6	12	12	12	12	6	
Blumberg	8	2	12	6	6	6	2	10	
Bonndorf	8	4	12	4	6	6	4	10	
Boxberg	8	12	6	12	12	12	12	6	
Bretten	4	8	6	8	8	8	8	2	
Bruchsal	4	8	6	8	8	8	10	2	
Buchen	8	12	4	10	12	12	12	6	
Bühl	4	6	8	6	6	6	8	6	
Burg	8	4	12	4	2	4	6	10	
Carlsruhe	2	8	6	8	8	8	8	4	
Constanz	10	6	12	8	8	8	4	10	
Dinglingen	6	6	10	4	4	4	6	8	
Donaueschingen	8	2	10	4	6	6	2	10	
Durlach	2	8	6	8	8	8	8	4	
Durmersheim	—	8	6	6	8	8	8	6	
Dürrheim	8	—	10	4	6	6	4	8	
Eberbach	6	10	—	10	10	10	12	4	
Elzach	6	4	10	—	2	4	6	8	
Emmendingen	8	6	10	2	—	2	6	10	
Endingen	8	6	10	4	2	—	6	10	
Engen	8	4	12	6	6	6	—	10	
Eppingen	6	8	4	8	10	10	10	—	
Ettenheim	6	6	10	2	2	2	6	8	
Ettlingen	2	8	6	8	8	8	8	4	

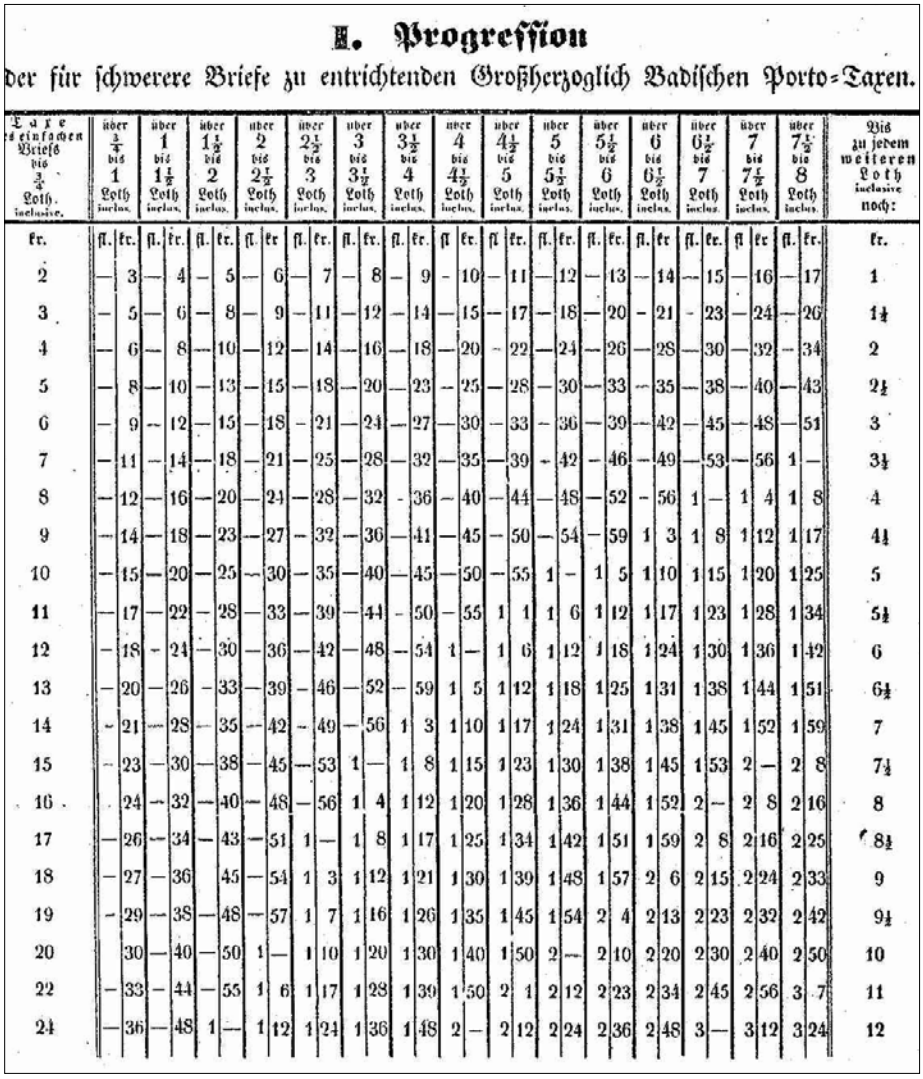
Von	Durmersheim	Dürrheim	Eberbach	Elzach	Emmendingen	Endingen	Engen	Eppingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	8	6	12	4	2	2	6	10	
Furtwangen	8	4	10	2	4	4	6	8	
Gaggenau	2	6	6	6	6	6	8	6	
Geisingen	8	2	10	6	6	6	2	10	
Gengenbach	6	6	10	4	4	4	6	8	
Gerlachsheim	8	12	6	12	12	12	12	6	
Gernsbach	2	6	8	6	6	6	8	6	
Graben	4	8	6	8	8	8	10	4	
Griesbach	6	6	8	4	6	6	6	8	
Hardheim	8	12	4	12	12	12	12	6	
Haslach	6	4	10	2	4	4	6	8	
Hausach	6	4	10	2	4	4	6	8	
Heidelberg	6	10	2	10	10	10	10	4	
Heiligenberg	10	6	12	8	8	8	4	10	
Hilzingen	10	4	12	6	6	8	2	10	
Höllsteig	8	4	12	4	4	4	6	10	
Hornberg	6	4	10	2	4	4	6	8	
Hüfingen	8	2	10	4	6	6	2	10	
Hundheim	8	12	4	12	12	12	12	6	
Ichenheim	6	6	10	4	4	4	8	8	
Jestetten	10	4	12	6	6	6	4	10	
Jöhlingen	4	8	6	8	8	8	8	4	
Kandern	10	6	12	6	6	6	6	12	
Kehl	6	6	8	6	6	6	8	8	
Kenzingen	8	6	10	2	2	2	6	10	
Kippenheim	6	6	10	2	2	2	6	8	
Kleinlaufenburg	10	6	12	6	6	6	6	12	
Krautheim	8	10	6	12	12	12	12	6	
Krozingen	8	6	12	4	4	4	6	10	
Ladenburg	6	10	4	10	10	10	12	4	
Lahr	6	6	10	2	4	4	6	8	
Langenbrücken	4	8	4	8	10	10	10	2	
Lenzkirch	8	4	12	4	4	6	4	10	

Nach Durmersheim bis Eppingen

Von	Durmersheim	Dürrheim	Eberbach	Elzach	Emmendingen	Endingen	Engen	Eppingen	kr
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	2	8	6	8	8	8	10	4	
Löffingen . . .	8	2	12	4	4	6	4	10	
Lörrach . . .	10	6	14	6	6	6	6	12	
Ludwigshafen. .	10	6	12	6	8	8	2	10	
Mannheim . .	6	10	4	10	10	10	12	6	
Meersburg . . .	10	6	12	8	8	8	4	10	
Möhringen . .	8	2	10	6	6	6	2	8	
Möskirch . . .	8	4	10	6	8	8	4	8	
Mosbach . . .	6	10	2	10	10	10	10	4	
Müllheim . . .	10	6	12	6	4	4	6	10	
Munzingen . .	8	6	12	4	2	2	6	10	
Neckarbischofsheim	6	10	2	10	10	10	10	2	
Neckargemündt .	6	10	2	10	10	10	10	4	
Neustadt . . .	8	4	12	4	4	6	4	10	
Oberkirch . . .	6	6	8	4	6	6	8	8	
Oberlauchringen .	10	6	12	6	6	6	4	10	
Oberschefflenz. .	8	10	2	10	12	12	12	4	
Offenburg. . .	6	6	8	4	4	4	8	8	
Oppenau . . .	6	6	8	4	6	6	6	8	
Osterburken . .	8	10	4	10	12	12	12	6	
Petersthal. . .	6	6	8	4	4	6	6	8	
Pforzheim. . .	4	8	6	8	8	8	8	4	
Pfullendorf . .	8	6	10	8	8	8	4	10	
Philippsburg . .	4	10	6	8	8	8	10	4	
Radolfzell . . .	10	6	12	6	8	8	2	10	
Randegg . . .	10	4	12	6	6	6	2	10	
Rappenau. . .	6	10	4	10	10	10	10	2	
Rastatt	2	8	6	6	6	6	8	6	
Renchen . . .	4	6	8	6	6	6	8	8	
Rheinheim . .	10	6	12	6	6	6	6	10	
Riedern . . .	10	6	12	6	6	6	4	10	
Rippoldsau . .	6	6	8	4	6	6	6	8	

Von	Durmersheim	Dürrheim	Eberbach	Elzach	Emmendingen	Endingen	Engen	Eppingen	kr
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen . . .	10	6	14	6	6	6	6	12	
Salem	10	6	12	8	8	8	4	10	
St. Blasien . .	8	4	12	6	6	6	6	10	
St. Georgen . .	8	2	10	2	4	6	4	8	
Schiltach . . .	6	4	10	2	4	6	6	8	
Schliengen . .	10	6	12	6	6	6	6	12	
Schönau . . .	8	6	12	6	4	4	6	10	
Schopfheim . .	10	6	12	6	6	6	6	12	
Schwetzingen . .	6	10	4	10	10	10	10	4	
Sinsheim . . .	6	10	4	8	10	10	10	2	
Stadel	10	6	12	8	8	10	6	10	
Steinen . . .	10	6	12	6	6	6	6	12	
Steißlingen . .	10	4	12	6	6	8	2	10	
Stetten a. k. M. .	8	4	10	6	8	8	4	8	
Stockach . . .	8	4	12	6	8	8	2	10	
Stollhofen . .	4	8	8	6	6	6	8	6	
Stühlingen . .	8	4	12	6	6	6	4	10	
Thiengen . . .	10	6	12	6	6	6	4	10	
Tryberg . . .	8	4	10	2	4	4	6	8	
Ueberlingen . .	10	6	12	8	8	8	4	10	
Villingen . . .	8	2	10	4	6	6	4	8	
Vöhrenbach . .	8	2	10	2	4	6	4	8	
Waghäusel . .	4	10	4	8	10	10	10	4	
Waldkirch . . .	8	4	10	2	2	2	6	10	
Waldshut . . .	10	6	12	6	6	6	6	10	
Walldürn . . .	8	12	4	12	12	12	12	6	
Weingarten . .	4	8	6	8	8	8	10	4	
Weinheim . . .	6	10	4	10	10	10	12	6	
Wertheim . . .	8	12	6	12	12	12	12	6	
Wiesenbach . .	6	10	2	10	10	10	10	4	
Wiesloch . . .	6	10	4	8	10	10	10	4	
Wilferdingen . .	2	8	6	8	8	8	8	4	
Wolfach . . .	6	4	10	2	4	4	6	8	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851



II. Progression

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefes bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	— 30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 10 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 16 Kr.
Von Sachsen = 8 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 12 Kr.
Über Konstanz = 10 Kr.
Über Eglisau = 10 Kr.
Über Rheinfelden = 12 Kr.
Über Rheinheim = 10 Kr.
Über Schaffhausen = 10 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 6 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 8 Kr.
Über Schwenningen = 8 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 2 Kr.
Über Illingen = 2 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = 2 Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 6 Kr.
Über Ravensburg = 10 Kr.
Über Schramberg = 8 Kr.
Über Tuttlingen = 8 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 2 Kr.
Über Illingen = 4 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Mergentheim = 6 Kr.
Ravensburg = 10 Kr.
Schramberg = 8 Kr.
Tuttlingen = 10 Kr.

Austauschpostämter mit Württemberg; 1849

Namen der badischen Postanstalten	Namen der korrespondierenden württembergischen Postanstalten
Eppingen	Heilbronn

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEITERSHEIM	**9**	PHILIPPSBURG	**3**
ACHERN	**6**	HILZINGEN	**9**	RADOLFZELL	**9**
ADELSHEIM	**3**	HÖLLSTEIG	**9**	RANDEGG	**9**
AGLASTERHAUSEN	**3**	HORNBERG	**6**	RAPPENAU	**3**
ALLENSBACH	**9**	HÜFINGEN	**6**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**9**	HUNDHEIM	**3**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	ICHENHEIM	**6**	RIEDERN	**9**
BADEN - BADEN	**3**	JESTETTEN	**9**	RIEGEL	**6**
BEROLZHEIM	**3**	KANDERN	**9**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**9**	KARLSRUHE	**3**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**6**	KEHL	**6**	SÄCKINGEN	**9**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KENZINGEN	**6**	SALEM	**9**
BISCHOFSHEIM a. T.	**3**	KIPPENHEIM	**6**	ST. BLASIEN	**9**
BLUMBERG	**6**	KLEINLAUFENBURG	**9**	ST. GEORGEN	**6**
BLUMENFELD	**9**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**6**	SCHALLSTADT	**9**
BONNDORF	**9**	KÖNIGSHOFEN	**3**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**3**	KONSTANZ	**9**	SCHILTACH	**6**
BRETTEN	**3**	KORK	**6**	SCHLIENGEN	**9**
BRUCHSAL	**3**	KRAUTHEIM	**3**	SCHÖNAU	**9**
BUCHEN	**3**	KROZINGEN	**9**	SCHOPFHEIM	**9**
BÜHL	**6**	KÜLSHEIM	**3**	SCHWETZINGEN	**3**
BURG	**6**	LADENBURG	**3**	SINGEN	**9**
BURKHEIM	**9**	LAHR	**6**	SINSHEIM	**3**
DINGLINGEN	**6**	LANGENBRÜCKEN	**3**	STADEL	**9**
DONAUESCHINGEN	**6**	LANGENDENZLINGEN	**6**	STAUFEN	**9**
DURLACH	**3**	LENZKIRCH	**9**	STEINEN	**9**
DURMERSHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**6**	STEISSLINGEN	**9**
DÜRRHEIM	**6**	LÖRRACH	**9**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**3**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**9**	MALSCH	**3**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**3**	MANNHEIM	**3**	STÜHLINGEN	**9**
EIGELTINGEN	**6**	MARKDORF	**9**	SULZBURG	**9**
ELZACH	**6**	MEERSBURG	**9**	THIENGEN	**9**
EMMENDINGEN	**6**	MERCHINGEN	**3**	TODTNAU	**9**
ENDINGEN	**6**	MÖHRINGEN	**6**	TRIBERG	**6**
ENGEN	**6**	MESSKIRCH	**6**	ÜBERLINGEN	**9**
ERNSTTHAL	**3**	MOSBACH	**3**	VILLINGEN	**6**
ETTENHEIM	**6**	MÜHLBURG	**3**	VÖHRENBACH	**6**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**9**	WAGHÄUSEL	**3**
FREIBURG	**9**	MUGGENSTURM	**3**	WAIBSTADT	**3**
FREUDENBERG	**3**	MUNZINGEN	**9**	WALDKIRCH	**6**
FURTWANGEN	**6**	NECKARBISCHOFSHEIM	**3**	WALDSHUT	**9**
GAGGENAU	**3**	NECKARGMÜND	**3**	WALLDÜRN	**3**
GEISINGEN	**6**	NEUSTADT	**6**	WEINGARTEN	**3**
GENGENBACH	**6**	OBERKIRCH	**6**	WEINHEIM	**3**
GERLACHSHEIM	**3**	OBERLAUCHRINGEN	**9**	WERTHEIM	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**3**	WIESENBACH	**3**
GRABEN	**3**	OFFENBURG	**6**	WIESLOCH	**3**
GRIESBACH	**6**	OPPENAU	**6**	WILFERDINGEN	**3**
HARDHEIM	**3**	ORSCHWEIER	**6**	WOLFACH	**6**
HASLACH	**6**	OSTERBURKEN	**3**	ZELL a. H.	**6**
HAUSACH	**6**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**9**
HEIDELBERG	**3**	PFORZHEIM	**3**		
HEILIGENBERG	**9**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer. In der Tariftabelle sind also alle

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost.

Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition EPPINGEN nach:

Bretten	Neckarbischofsheim
Eichtersheim	Rappenau
Gondelsheim	Sinsheim
Heidelsheim	
Langenbrücken	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Eppingen“ die Anzahl der Rücklieferung:

Kein Stück

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

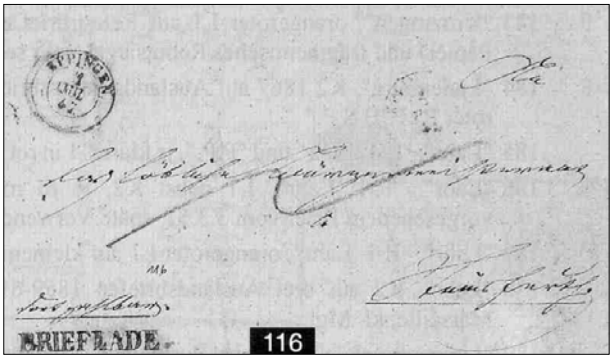
Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 15.08.1871 zurückgeschickt: 550 Stück.

100. Auktion Rauhut 08.2006, Los 200, Ausruf EUR 4.000,-- + Aufgeld. Gepr. Stegmüller.
Keine weitere Marke bekannt von Eppingen. Reg. Nr. 4414

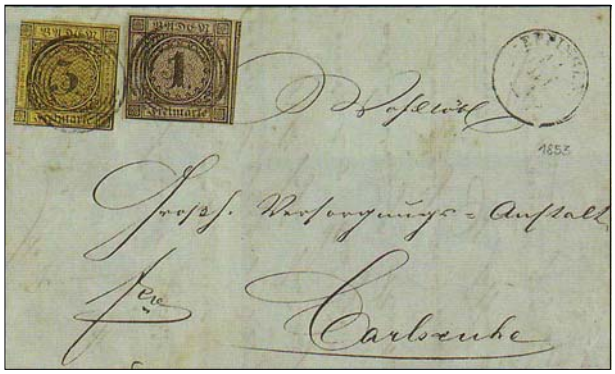
Briefe, Übersicht

Brieflade - Stempel



Absender: Brieflade von Eppingen **Ziel:** Steinsfurt
Marke : **Datum:** 1847.07.01.
Stempel : D. Kr. rot, Brieflade „rot“.
Tarif :
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion : 69. Rauhut 09.2002, Los 116, Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel Brieflade.

Mi. Nr. 1b+2b auf Brief aus Eppingen nach Karlsruhe



Absender: Aus PE Eppingen **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke: Mi. Nr. 1b + 2b **Datum:** 1853.07.11.
Stempel : Nr. „**39**“ s., Nebenstempel Typ ***1(039 7)***.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3789*
Prüfung :
Auktion : 72. Lenz, 04.2004, Los 2944, Ausruf EUR 900,-- + Aufgeld.
Bemerkung: 11 Briefe mit einer solchen Frankatur bekannt!

Mi. Nr. 5(3) auf Brief aus Eppingen, Uhrrad 10, nach Waibstadt

Absender: Aus PE Eppingen/PA Steppach **Ziel:** PE Waibstadt
Marke : Mi. Nr. 5(3) **Datum:** 1860.09.20.
Stempel : Nebenstempel Typ ***1(039 7)*** s.
Tarif : 1 Kr. bis 3 Meilen + Landposttaxe + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost
Reg. Nr. : 3776
Prüfung : Brettl
Auktion : Uhrrad „10“ von der neuen Postablage „Stebbach“ ab 1.6.1860.
Bemerkung: Landposttaxe!

Mi. Nr. 8(2) auf Brief aus Eppingen nach Todtmoos-Murg

Absender : Aus PE Eppingen **Ziel:** LO Todtmoos-Murg
Marke : Mi. Nr. 8(2) **Datum:** 185?.01.09.
Stempel : Typ ***1(039 7)*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3898
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 10a(2) auf Brief aus Eppingen nach Kaiserslautern, Uhrrad 11

Absender : Aus PE Eppingen **Ziel:** Kaiserslautern
Marke : Mi. Nr. 10a(2) **Datum:** 185?.
Stempel : Uhrrad „11“, Nebenstempel D. Kr.
Tarif : 6 Kr. bis 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3752
Prüfung :
Auktion : 67. Hobbyphil, 11.2005, Los 5404, Ausruf EUR 300,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 11b auf Brief aus Eppingen nach Maulbronn

Absender : Aus PE Eppingen **Ziel:** Maulbronn
Marke : Mi. Nr. 11b **Datum:** 1864.07.24.
Stempel : Typ ***1(039 7)*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 4b(3) auf Brief aus Eppingen über Frankreich nach Indien, mit Ortsstempel

Los-Nr Mi.-Nr. Ausruf 2.500,- + Aufgeld EUR; 350 Köhler, 09.2012
4376° 4b 6 9 Kr. auf lilarosa, senkrechtes Paar und Einzelstück, teils Schnittmängel, sonst breit- bis überrandig mit seltener Ortsstempelentwertung durch sauberen DKr. „EPPINGEN 13 JUN“ (1864) - Nebenstempel handschriftlich geändert in „14 JUN“ - auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes über Frankreich mit vorderseitigem rotem Transitstempel „BADE STRASSB.“ nach Mangalore / Britisch Ostindien, portogerecht frankiert mit 3 Kr. Postvereinsgebühr und 24 Kr. Weiterfranko nach dem Tarif vom 1.7.1860, mit rückseitigen Transit- und Ankunftsstempeln; durch die Einzelmarke leichte und unauffällige Bugspur, sonst tadellose und ursprüngliche Erhaltung. Einer der ganz wenigen bekannten Übersee-Briefe der geschnittenen Ausgaben und einzig bekannter Brief der 1. Ausgabe nach Indien und in Verbindung mit der seltenen Ortsstempelentwertung und der späten Verwendung ein herausragendes Stück der Baden-Philatelie, Fotoattest Stegmüller BPP 2500 Reg. Nr. 4868